

Leben des Autoris.

gymnasium, woselbst er D. Micraelium, D. Fabricium und D. Schaeuium ein jahrlang horete, auch unter D. Fabricio eine disputation de justificatione hominis peccatoris coram Deo hielt. Nach diesem, da er von dem Rathe zu Danzig ein ansehnliches stipendium bekommen, wandte er sich auf die Universitat zu Klostock, allwo er bey D. Dorschaeo, D. Schuckmann, D. Varenio, D. Gosmann, und D. Heinrich Müllern 3 jahr einen fleißigen zuhörer abgab, auch unter dem letztern, aus dem 16ten Ps. de triumpho Saluatoris nostri, disputirte. Hierauf wurde er 1657. wieder nach Danzig berufen um einen vornehmen jungen patricium, als hofmeister, in fremde Länder zu führen. Ihre reise gieng erst durch Holland, allwo er sich auf den Universitäten zu Gröningen, Leiden und Utrecht, mit den gelehrtesten Leuten, absonderlich mit Hornio, Voetio und Maresio bekannt machte; ferner durch Brabant und Flandern nach Frankreich. Allhier wurde er durch ein auf des Königs namen verfertigtes anagramma bey hofe beliebt, und erhielt von dem Cardinal Mazarini die hohe gunst, daß ihm zu Paris so wol die Königl. als Mazarinische bibliothec täglich offen stehen mußte. Von dannen begaben sie sich nach Orleans, allwo unser Sel. den titul und die charge eines curatoris erhielt, besahen darauf ganz Frankreich, und giengen endl. von Bourdeaux nach Engelland über. Nachdem er mit seinem untergebenen in diesem Königreiche sowol als in Schott. und Irreland die berühmtesten örter besahen, und mit den gelehrtesten männern, absonderlich dem bekannten Milton, fleißige conuersation gepflogen, ward er wieder zurück nach Danzig gefodert, da er seine bisher geführte charge rühmlichst niederlegte. Jedoch weil er in seinem vaterlande noch keine gelegenheit sahe, zu seinem zweck zu gelangen, so begab er sich

sich